



Arztinformationssystem

S3C

**Hausarztzentrierte
Versorgung**

**Betreuungsstrukturvertrag
(Brandenburg)**

Stand April 2014

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Verwendung S3C Betreuungsstrukturvertrag (Brandenburg) | 3 |
| 2 | IV- Verwaltung | 3 |
| 2.1 | Register Patientenverwaltung | 4 |
| 2.2 | Register Information | 5 |
| 2.2.1 | <i>Anzeigen</i> | 5 |
| 3 | Kodierunterstützung (KU) | 6 |
| 3.1 | Verwendung Komformodul erhöhter Beratungs- /Betreuungsaufwand | 6 |
| 3.1.1 | <i>Komformoduldialog ohne Alternativdiagnosen</i> | 7 |

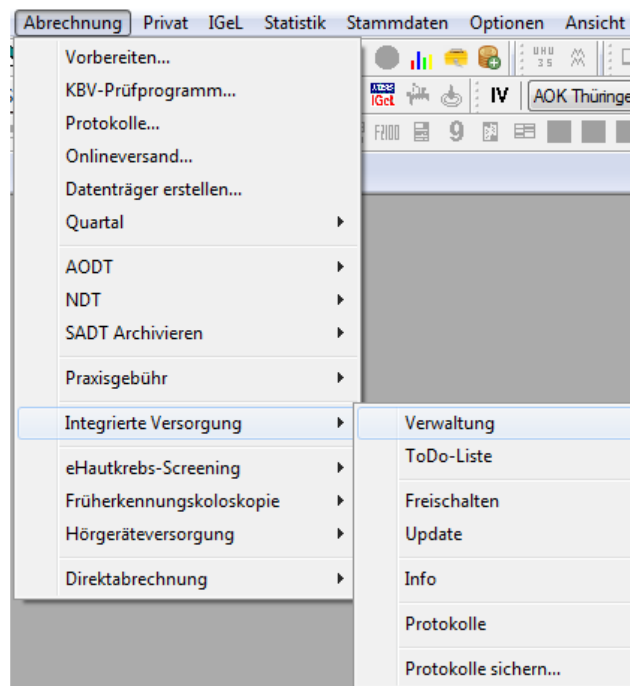
1 Verwendung S3C Betreuungsstrukturvertrag (Brandenburg)

In Albis 11.30 der S3C- Betreuungsstrukturvertrag (Brandenburg) für Anwender im KV-Gebiet Brandenburg standardmäßig aktiviert.

Die Funktionalität dieses Vertrags steht Ihnen sofort nach Einspielen dieser Albisversion ohne weiteres zutun bei den entsprechenden Patienten zur Verfügung.

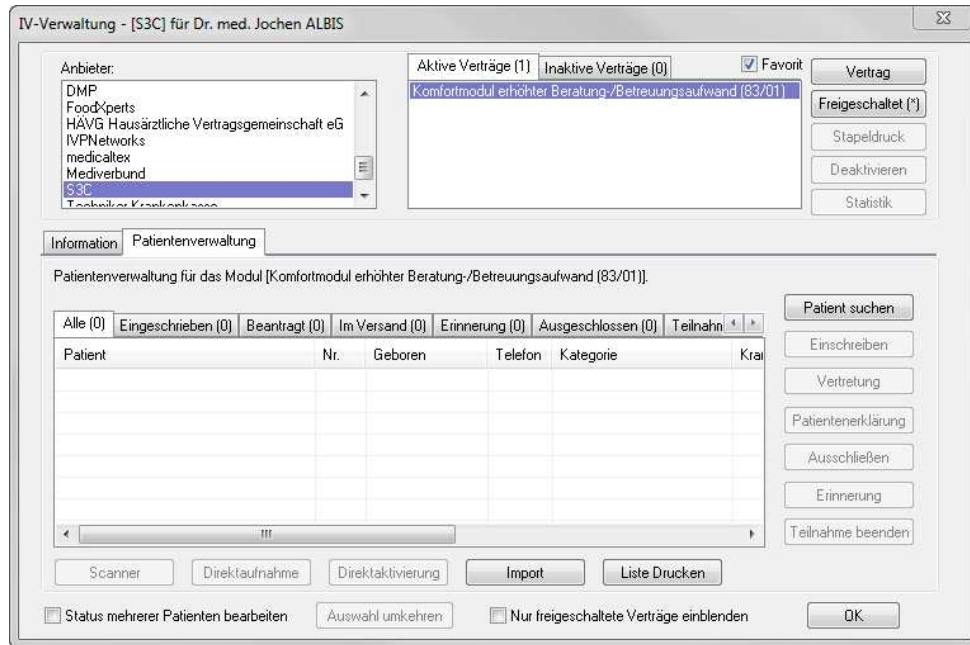
2 IV- Verwaltung

Über den Menüpunkt Abrechnung Integrierte Versorgung IV-Verwaltung und anschließender Auswahl im Arztwahldialog gelangen Sie in den Verwaltungsdialog der Integrierten Versorgung.

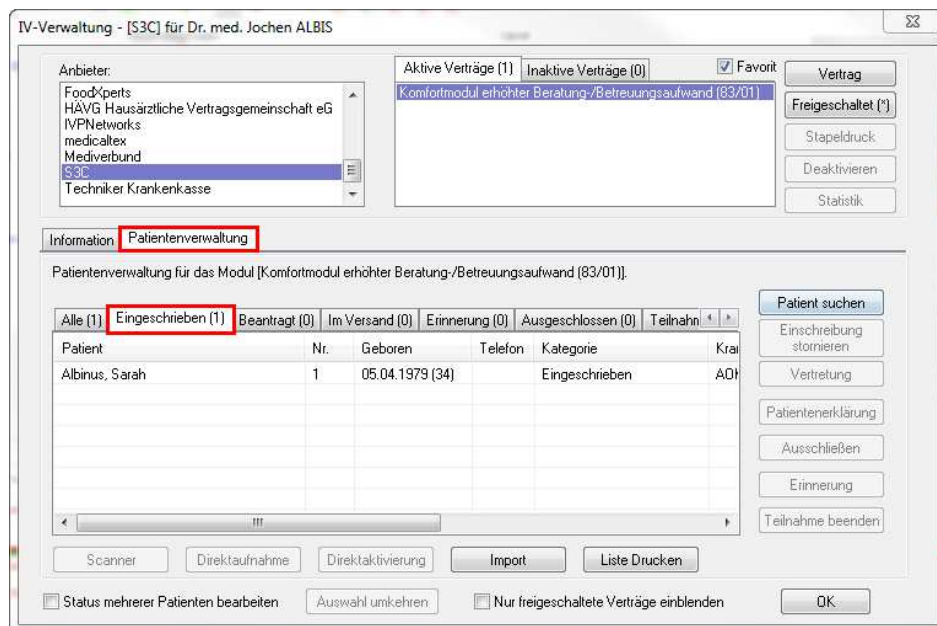


2.1 Register Patientenverwaltung

Wählen Sie in der Liste Anbieter: den Eintrag S3C.

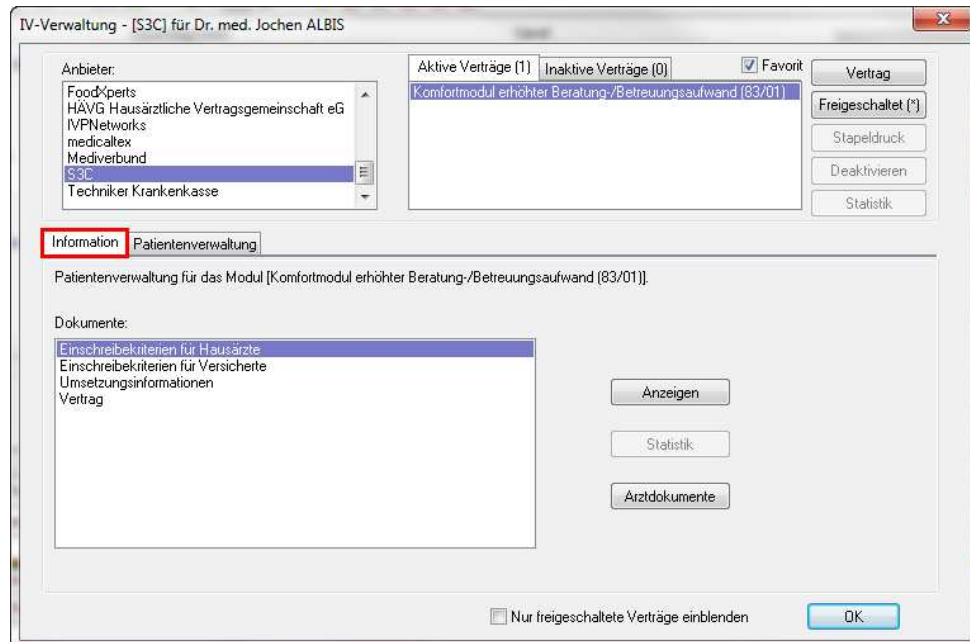


Im unteren Register Patientenverwaltung werden Ihnen nun im Reiter **Eingeschrieben** alle innerhalb dieses Vertrages berücksichtigten Patienten angezeigt.



2.2 Register Information

Im Informationsmodul sind Dokumente zum Vertrag hinterlegt.



Folgende Druckknöpfe stehen Ihnen im Register Information zur Verfügung:

- Anzeigen
- Arztdokumente

Im Folgenden schildern wir Ihnen die Funktionsweise der einzelnen Druckknöpfe:

2.2.1 Anzeigen

Über diesen Druckknopf können Sie sich die auf der linken Seite markierten Dokumente anzeigen lassen.

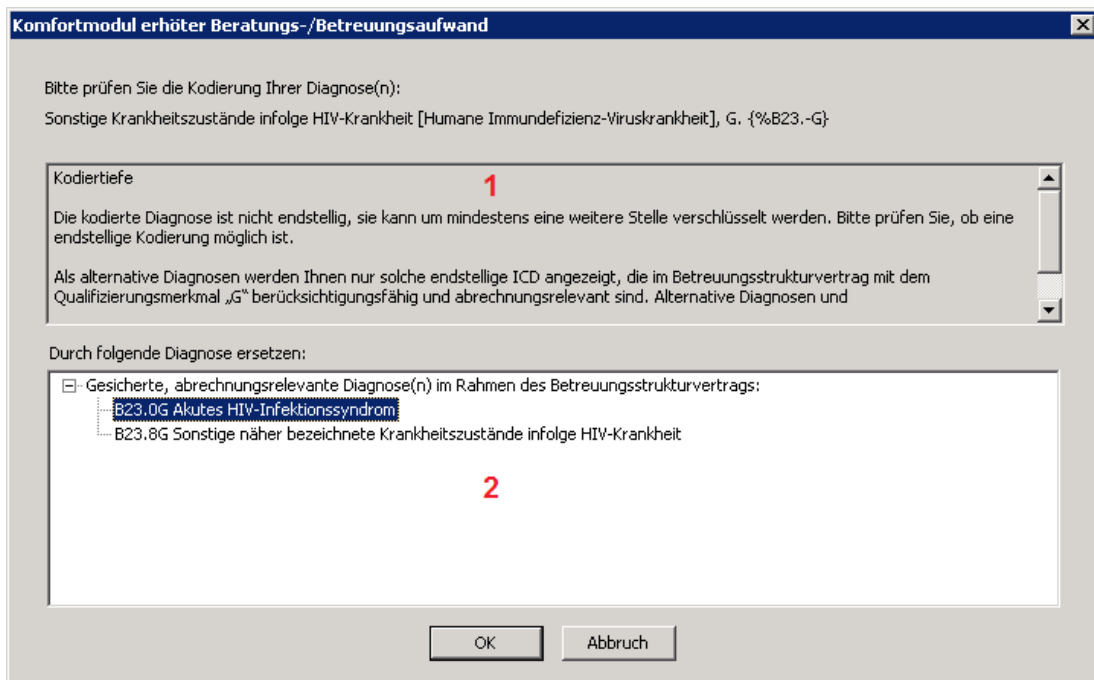
3 Kodierunterstützung (KU)

Ab sofort steht Ihnen die Kodierunterstützung (KU) des Betreuungsstrukturvertrags Brandenburg zur Verfügung.

Die Kodierunterstützung wird bei Eingabe einer entsprechenden Diagnose auf der Scheinrückseite, in der Karteikarte und bei Übernahme einer Dauerdiagnose als Scheindiagnose aufgerufen.

3.1 Verwendung Komformodul erhöhter Beratungs- /Betreuungsaufwand

Bei Eingabe einer Diagnose die laut den Kodierregeln dieses Vertrages nicht abrechnungsfähig ist, erscheint bei Bestätigung mit der TAB-Taste das Komformodul erhöhter Beratungs- /Betreuungsaufwand



Im oberen (Field 1) wird Ihnen die Kodierregel angezeigt gegen die bei Eingabe der Diagnose verstossen wurde.

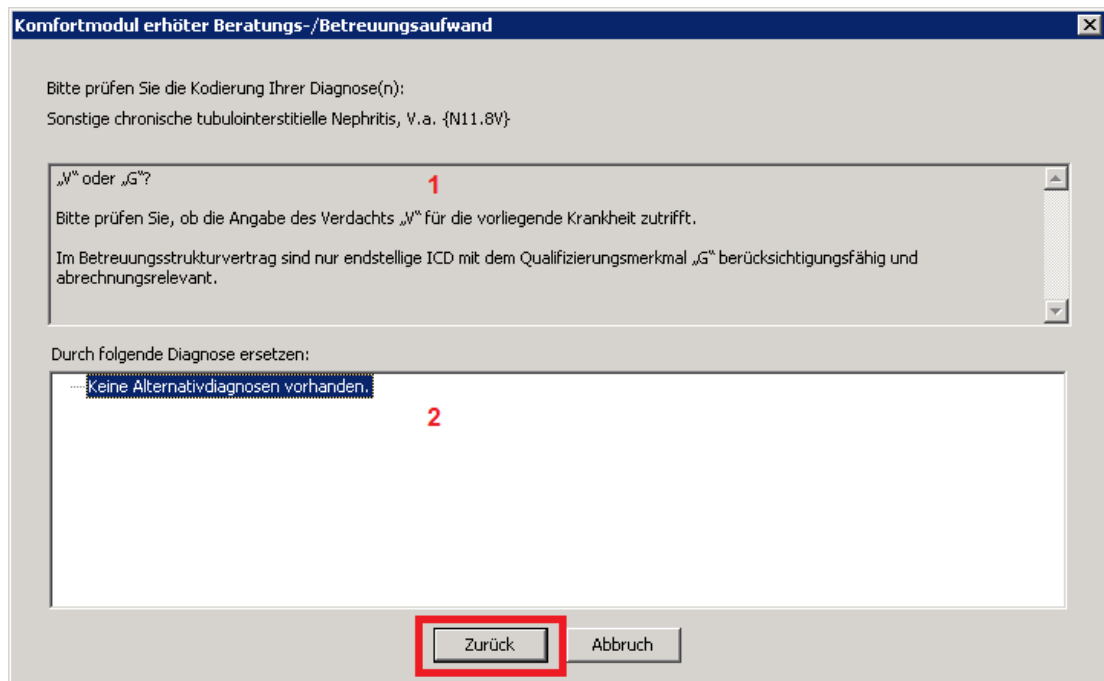
Im unteren (Field 2) werden Ihnen die möglichen Alternativdiagnosen zu Ihrer dokumentierten Diagnose zur Ersetzung angeboten.

Zum Übernehmen der Alternativdiagnose markieren Sie diese und übernehmen sie über den Druckknopf OK.

Bei Betätigen des Druckknopfs Abbruch wird die Kodierhilfefunktion beendet und die zuvor eingebene Diagnose wird ohne Änderung gespeichert.

3.1.1 Komformoduldialog ohne Alternativdiagnosen

Wird bei Speicherung einer Diagnose der Komformoduldialog aufgerufen und es sind keine zu übernehmenden Alternativdiagnosen verfügbar siehe unteres Bild (Field 2), wird statt dem Druckknopf OK der Druckknopf Zurück angezeigt.



Prüfen Sie Ihre dokumentierte Diagnose in Bezug auf die angegebene Regel (Field 1). Bei Betätigen des Druckknopfes Zurück, wird der Komformoduldialog geschlossen und Sie stehen wieder in der Diagnosenzeile. Anschließend können Sie die Diagnose ggf. berichtigen z.B. wie in diesem Fall in dem Sie über die Taste F2 den ICD-Zusatz ändern und die Diagnose erneut mit der TAB-Taste speichern. Sollten Sie die eingegebene Diagnose trotz der nicht erfüllten Regel speichern wollen, betätigen Sie den Druckknopf Abbruch um die Komformfunktion zu beenden und die Diagnose zu speichern.